

Dr. Wolfgang Bernhard ...



... Mitglied im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Daimler Trucks und Daimler Buses ist zum Vorsitzenden im Nutzfahrzeugkreis des Verbands der Automobilindustrie (VDA) gewählt worden. Er folgt damit auf Andreas Renschler, der den Vorsitz seit 2005 führte.

+++

Florian Martens ...

... hat die Leitung der globalen Nutzfahrzeugkommunikation der Daimler AG übernommen. Er folgt auf Heinz Gottwick, der zum 1. August 2013 die Leitung der Unternehmenskommunikation und damit die weltweite Verantwortung für die Kommunikation zu allen Konzernthemen sowie der Wirtschaftskommunikation Mercedes-Benz Cars übernommen hat.

+++

Jan Willem Jongert ...



... ist seit Juli 2013 neuer CEO des oberösterreichischen Nutzfahrzeug-Herstellers Schwarzmüller. Das operative Management der Schwarzmüller-Gruppe wurde damit auf vier Personen erweitert.

+++

Christian Straube ...



... hat am 1. Juli 2013 bei der Pfreundt GmbH – mobile Wägesysteme als neuer Außendienstmitarbeiter das Verkaufsgebiet „Mitteldeutschland“ übernommen. Sein Vorgänger, Bernd Walther, wurde am 27. Juni 2013 offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

+++

Jörn Hasenfuß ...

... ist zum Mitglied des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge für das Ressort Beschaffung berufen worden. Er folgt auf Rüdiger Koch, der eine neue Funktion im Konzern übernimmt.

5-Achser geliefert

Das dänische Unternehmen Jørn Bolding A/S mit Sitz in Esbjerg hat einen 5-achsigen Goldhofer Tiefladeanhänger TN-L 5 an das Unternehmen A. Højfeldt A/S in Herning geliefert. Während die beiden vorderen Achsen mit der Reifengröße 245/70 R 17.5 ausgerüstet sind, wurde für die 3. Achse die Reifengröße 205/65 R 17.5 gewählt.

Die Ladehöhe des Anhängers beträgt nur 772 mm. Das Fahrzeug hat ein Gesamtgewicht von 46.800 kg und ist mit BPW-Achsen mit Luftfederung und Wabco EBS-Bremssystem ausgestattet. Die Hinterachse ist nachlaufgelenkt. Der Anhänger verfügt über hydraulische Rampen mit neuartiger Rampenkinematik. Doppelt wir-



Goldhofer TN-L5 für Dänemark.

kende Hydraulikzylinder mit integriertem Lasthalteventil machen eine Sicherung durch Gurte beziehungsweise Rampenstangen überflüssig. Der Anhänger bietet darüber hinaus Platz für eine 2.000 x 640 mm breite Baggermulde. Zahlreiche Zurrpunkte garantieren einen sicheren Transport.

Lieferung nach Shanghai

Das in Shanghai ansässige Unternehmen Baoshan Iron & Steel Co. Ltd., kurz Baosteel, hat von der Ulmer Kamag Transporttechnik GmbH insgesamt 18 Industriehubtransporter geliefert bekommen. Baosteel, seit 20 Jahren Kamag- und Scheuerle-Kunde, ist das zweitgrößte chinesische Eisen- und Stahlunternehmens-Konglomerat mit einem Jahresumsatz von über dreißig Milliarden USD und rund 100.000 Mitarbeitern. Bei den gelieferten Industriehubtransportern handelt es sich um 13 Kamag 2107 HM2 mit Kipp-einrichtung und obenliegender Kabine und fünf Kamag U2105 HM2 mit untenliegender Kabine zum Unterfahren von Paletten. Pendelachsen mit hydraulischem Ausgleich sorgen dabei für Stabilität, wobei die Sicherheitssysteme bei Hubdifferenzen von über 60 mm Alarm schlagen. Der Kamag 2107 HM2 bietet eine Nutzlast von 100 t und wurde für Baosteel mit einem 421 PS starken Caterpillar-Motor ausgerüstet. Er bietet eine Steig-

fähigkeit von 20 % und eine Zugkraft von 37.000 daN. Die maximale Geschwindigkeit ohne Ladung beträgt 35 km/h.

Die fünf gelieferten Kamag U2105 HM2 verfügen über eine Zugkraft von 35.000 daN und eine maximale Geschwindigkeit von 35 km/h im unbeladenen Zustand. Angetrieben werden sie ebenfalls von einem 421 PS starken Caterpillar-Motor. Das Verhältnis von maximaler Nutzlast zu Eigengewicht beträgt 115 t : 35 t. Sowohl der U2105 HM2 als auch der 2107 HM2 wurden mit zahlreichen Sicherheitsfeatures ausgestattet. Ein Motorstart ist nur in neutraler Fahrstellung (kein Gang eingelegt) möglich. Bei niedrigem Motoröldruck, niedrigem Hydraulikölstand und niedrigem Hydrauliköldruck stoppt der Motor automatisch. Die spannungsstabilisierten Stromkreise sind vollumfänglich mit Sicherheitsautomaten überwacht – und alle Systeme mit Überlastungs-Schutzmechanismen ausgerüstet.



Das chinesische Unternehmen Baosteel erhielt insgesamt 13 Kamag Industriehubtransporter der Typen U2105 HM2 und 2107 HM2 (im Bild).

Robert Otto verlässt PacLease



Mit Wirkung zum 31. Juli 2013 beendet Robert Otto seine Tätigkeit als Leiter Marketing & Presse der PACCAR Leasing GmbH. Unterschiedliche Auffassungen mit der Geschäftsführung über die zukünftige strategische Ausrichtung des etablierten Nutzfahrzeugvermieters führten zu einer einvernehmlichen Trennung. Otto verlässt das Unternehmen mit unbekanntem Ziel, wird aber der Nutzfahrzeugbranche treu bleiben.

+++

Markus Schultens ...



... ist seit dem 1. Juni 2013 Geschäftsführer der eps baustellenservice GmbH. Martin Steffen wird ebenfalls in der Geschäftsführung bleiben und sich künftig verstärkt um das Personalmanagement kümmern.

+++

Bonitätsindex 1



Die Rating Agentur Bisnode Gruppe hat die Arnold Speditions GmbH mit dem TopRating-Zertifikat 2013 gewürdigt. Damit gehört der unterfränkische Projektspediteur zum erlesenen Kreis von lediglich

5 % der deutschen Unternehmen, die einen Bonitätsindex der Stufe 1 aufweisen.

+++

NUFAM

Vom 26. bis 29. September 2013 ist die NUFAM – Nutzfahrzeugmesse Karlsruhe Treffpunkt der Branche in Süddeutschland. Erstmals finden im Rahmen der NUFAM das Topevent „Treffpunkt Kommunal“ und der Fachtag Fuhrparkmanagement statt.

Seminare mit Fokus auf Windkraft

Mit der Fernerkundungsmethode LiDAR (Light detection and ranging) befasst sich ein Fachseminar der „ForWind-Academy“, das in Kooperation mit dem „Haus der Technik e.V.“ am 17. und 18. September 2013 in Bremen durchgeführt wird. LiDAR bietet in Bezug auf Windmessungen vielfältige Möglichkeiten. In dem zweitägigen Fachseminar diskutieren die Referenten die Anwendungsbereiche von LiDAR in der On- und Offshore-Windenergie.

Das Fachseminar findet unter der Leitung von Prof.

Dr. Dipl.-Ing. Martin Kühn, ForWind-Universität Oldenburg statt. Im Fokus des eintägigen Fachseminars „Projektfinanzierung und Projektprüfung von Windparks – Was rechnet meine Bank?“ am 03.09.2013 in Bremen, stehen die Anforderungen, die Banken heute an eine erfolgreiche Finanzierung von Windenergieprojekten stellen. Die Re-



RePower-Projekt in Rheinland-Pfalz.

STM-Bild

ferenten Sabrina Cordes und Wolfgang Rohde, Windenergiespezialisten der Bremer Landesbank, informieren über die erforderlichen Analysen und finanziellen Kennzahlen für Windparkprojekte aus Sicht des Kreditgebers. Sie zeigen auf, wie Risiken bewertet werden und eine geeignete Finanzierung aussehen kann.

50-jähriges Betriebsjubiläum

Premiere bei der Fritz Sünkler GmbH, Auto-kran-Schwertransporte: Am 15.07.2013 konnte das Unternehmen das erste Mal seit der Firmengründung am 19.07.1938 ein 50-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Wolfgang Kulbe hat am 15.07.1963 als Kraftfahrer bei der Fritz Sünkler GmbH seine Tätigkeit aufgenommen. Vom ersten Tag an brachte er viel persönlichen Einsatz und zunehmendes Fachwissen in seine Arbeit ein. In den Jahren seiner Tätigkeit durchlief er bis zum Geschäftsführer alle Abteilungen des Unternehmens.



Wolfgang Kulbe konnte sein 50-jähriges Betriebsjubiläum begehen.

Ab 1999 wurde Wolfgang Kulbe Geschäftsführer in der Lüder Holding GmbH und übte diese Tätigkeit bis zum 31.03.2010 aus. Ab dem 01.04.2010 wechselte er in den Beirat der Lüder Holding GmbH und übergab die Geschäftsleitung für die Firmen Sünkler Kiel und H. Chr. Petersen aus Flensburg an seinen Sohn Michael Kulbe. Seit dem 01.01.2013 ist Wolfgang Kulbe als Bevollmächtigter der Gesellschafter der Ulferts & Wittrock-Gruppe im Einsatz, die die Lüder Holding übernommen haben und ist

dadurch dem Unternehmen immer noch verbunden. Wolfgang Kulbe hat in den 50 Jahren maßgeblich zu dem Erfolg des Unternehmens beigetragen und sie bis heute als modernen Dienstleister aufgestellt. Die gesamte Belegschaft gratulierte zu diesem Jubiläum von ganzem Herzen und wünschte Wolfgang Kulbe auch für die Zukunft eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.

Freiluft-Forschungslabor für Lasi

Das Forschungs- und Technologiezentrum Ladungssicherung Selm GmbH (F&T LaSiSe) errichtet in Selm/Lünen auf einer Fläche von rund 13 Hektar ein Freiluft-Forschungslabor für Ladungssicherung. Insgesamt werden 6,5 Millionen Euro investiert. Auf einem ehemaligen Bundeswehrgelände entstehen neben dem Freiluft-Forschungslabor für alle Fahrzeugtypen auch eine Akademie und ein Forschungsinstitut. Das gemeinnützige Unternehmen wird mit rund 4,5 Millionen Euro vom Land NRW und der EU gefördert.



Wissenschaftliche Untersuchungen von Wechselwirkungen zwischen Fahrsituationen und dem Ladungsverhalten.

+++

Innovative Details im Komplettpaket

Mit einer Vielzahl überarbeiteter Ausstattungselemente sowie durchdachter Detaillösungen stellt Fliegl Trailer die neue Generation seiner Gardinen-sattelaufleger vor: Die Standardausführung wird zum neuen Roadrunner, die Mega-Variante zum Megarunner.



Übersicht Neuerungen Road- und Megarunner.

+++

Auf Gigant-Achsen abgefahren

Die auf Landmaschinen- und Fahrzeugtransporte spezialisierte Spedition Fehrenkötter aus dem westfälischen Ladbergen wird künftig alle neuen Anhänger und Auflieger mit Achsen von Gigant ausstatten.



Fehrenkötter setzt auf Gigant.

Elektrisch-hydrostatischen Selbstfahrer geliefert

Nicolas hat einen weiteren elektrisch-hydrostatischen Selbstfahrer an das brasilianische Unternehmen Odebrecht Defesa e Tecnologia geliefert. Er ist bei Odebrecht nun im Werfbereich unter widrigsten Temperatur- und Witterungsbedingungen im Einsatz. Das 9,5 t schwere Fahrzeug bietet eine Nutzlast von 20 t. Dank des elektrisch-hydrostatischen Antriebs arbeitet es geräuscharm und emissionsfrei, richtet Lasten auf 20 mm genau aus und kann Bodenunebenheiten von bis zu 10 cm im

Fahrbetrieb problemlos ausgleichen. Der ausgelieferte ESPT-H (Electric Self Propelled Transporter with Hydrostatic drive) ist auf eine Betriebsdauer von bis zu acht Stunden ausgelegt. Mit einer Breite von 2.500 mm und einer Länge von 8.000 mm sowie einem Lenkwinkel von 220° ist er wendig und vielseitig einsetzbar. Jede Achslinie trägt maximal 14.775 km. Die Höhe der Ladefläche beträgt 780 mm im eingefahrenen, 1.390 mm im ausgefahrenen Zustand (beladen).



Nicolas hat einen ESPT-H (Electric Self Propelled Transporter with Hydrostatic drive) an Odebrecht in Brasilien geliefert.

Greiner nimmt Werk 2 in Betrieb

Im Frühjahr hat die Greiner GmbH auf einem 5.200 m² großen, weiteren Grundstück unweit des ursprünglichen Standorts das Werk 2 in Betrieb genommen. Diese Investition war notwendig geworden, um die Fertigungskapazitäten auszubauen und die Fertigungsabläufe zu modernisieren.

Der Neubau in der Neuensteiner Max-Eyth-Straße verfügt unter anderem über eine neuartige Freiflächen-Lackierhalle und erweiterte Krankkapazitäten. Künftig werden neben den Lackiertätigkeiten dort die Fahrzeug-, Hubsysteme und sonstiges Schwerlast- und Schwermontageequipment montiert, installiert und ausgeliefert.



Das neue Werk 2 von Greiner ...

Werk 1 verbleibt aktuell die Konstruktion inklusive Verwaltung. Im gewerblichen Bereich werden im

Stammwerk künftig der Stahlbau sowie die mechanische Bearbeitung verbleiben.

Wer die neue Fertigung des Unternehmens in Augenschein nehmen möchte, der sei auf den 21. und 22.9. verwiesen: **Der Handels- und Gewerbeverein Neuenstein veranstaltet am 21.09.2013 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am 22.09.2013 von 11:00 bis 18:00 Uhr eine Gewerbeschau mit einigen Attraktionen im Neuensteiner Industriegebiet.** Auch Greiner wird vertreten sein und präsentieren neben dem neuen Werk 2 eine 500 t Scherenhubbrücke der neuesten Generation sowie weitere Exponate.



... bietet unter anderem erweiterte Krankkapazitäten.

Familienzuwachs

Die Produktpalette bei MAX Trailer konnte rund ein Jahr nach der Premiere nunmehr um ein weiteres Mitglied, den MAX 300, vergrößert werden. Er ist ab sofort fester Bestandteil des Angebotes. Der MAX 300 ist ein Tieflader mit drei Zentralachsen und Rampen. Besonders geeignet ist er für den Maschinentransport von kleineren bis mittleren Baumaschinen oder sonstigen Fahrzeugen. Der MAX 300 ist somit bereits die dritte Produktreihe

im Portfolio. Daneben konnten nämlich bereits der MAX 100 – ein 3- bis 4- Achs-Tieflader – und der MAX 200 – ein 3-Achs Plateauflieger – erfolgreiche Monate verbuchen. Die MAX Trailer Serie besteht aus standardisierten Fahrzeugen einfacher Ausrüstung, jedoch laut Hersteller in Premium-Qualität. Die MAX Trailer Auflieger werden durch ein Netzwerk von qualifizierten Händlern in Europa und darüber hinaus angeboten.



Neu im Produktprogramm: der MAX 300.

Nachwuchsförderung in der Logistik

Bei der akf siemers Gruppe beginnen diesen Sommer fünf neue Azubis ihre Ausbildung zum Fachlageristen beziehungsweise zur Bürokauffrau.

Insgesamt bildet die akf siemers Gruppe an ihren Standorten in Hamburg 13 Azubis aus.

Interessenten können sich jetzt bei Ausbildungsleiterin Martina Fredj bewerben: martina.fredj@akf-gmbh.de. Auch Schüler und Schülerinnen mit nicht so erfolgreichem Abschluss oder ohne Abschluss erhalten eine Ausbildungschance bei der akf siemers Gruppe.

+++

Behelfsausfahrt für Windkraft

Um Windflügeltransportern die Zufahrt zur Baustelle auf dem Kandrich bei Dichtelbach (Rhein-Huns-Kreis) zu erleichtern, ist auf der A61 eine Behelfsausfahrt eingerichtet worden. Sie befindet sich aus Richtung Ludwigshafen an der AS Rheinböllen.

NOOTEBOOM TRAILERS

NOOTEBOOM



DAS ULTIMATIVES (SEMI)TIEFLADER PROGRAMM IM BEREICH NUTZLAST UND MANÖVRIERBARKEIT



Nootboom Trailers BV - Nieuweg 190, Postfach 155 6600 AD Wijchen Niederlande - T +31 (0) 24 - 6488864

WWW.NOOTEBOOM.COM

Auf 7,5 t abgelastet

Nachdem die Rader-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal im Zuge der BAB A7 zunächst auf 60 t abgelastet wurde, meldet die BSK eine weitere Hiobsbotschaft für diesen Streckenabschnitt: Aufgrund gravierender Brückenschäden ist sie auf 7,5 t abgelastet worden. Die Beschränkung zwischen den AK Rendsburg und AS Rendsburg-Büdelndorf gilt für beide Fahrrichtungen. Für bereits genehmigte Transporte mit der Route „Landesgrenze Schleswig-Holstein - A7 - GÜG DK/D“ bzw. Gegenrichtung ist laut BSK definitiv ein Antrag mit Streckenänderung zu stellen.

+++

Jubiläum

Scania Deutschland hat im Juli den 1.000sten Euro-6-Lkw ausgeliefert. Den blauen Scania R 440 mit Euro-6-Motor, Topline-Fahrerhaus, Scania Opticruise und der vorausschauenden Geschwindigkeitsregelung Scania Active Prediction lieferte der Händler Scania Kerpen an die JVG Autologistik GmbH in Euskirchen, die europaweit als Logistikpartner für den Automobilhandel und Leasinggesellschaften im Einsatz ist.



V.l.: Scania Verkäufer Edmund Zock, Geschäftsführer Michael Jost mit Ehefrau Ramona und Helmut Süring, Niederlassungsleiter Scania Kerpen.

+++

Umzug

Die Ventech Systems GmbH, Anbieter von Pneuscan, einem modular aufgebauten Reifendiagnosekonzept, das automatisch Reifendruck und Profiltiefe überwacht, hat zum 01.07.2013 offiziell ihre neue Produktionsstätte bezogen. Mit dem neuen Standort in Dorsten reagiert das Unternehmen auf die stetig wachsende Marktnachfrage.

5-Achser mit 60 t zulässigem Gesamtgewicht

Broshuis präsentiert einen 5-achsigen SL-Trailer mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 60 t. Mit seiner 5 x 12 t Achslast bietet der 5-Achs SL-Trailer mehr Nutzlast als ein 6-achsiger Semi-Tiefflader mit durchgehenden Achsen. Wie Broshuis hervorhebt, liegt der neue 5-Achs-SL-Semi-Tiefflader innerhalb der gesetzlich zulässigen Maße, im Ge-

gensatz zu dem schwerfälligerem 6-Achs-Semi-Tiefflader. Dank des Achsabstands von 1.510 mm erhält man laut Hersteller sogar die gewünschten 11,5 t per Achsline in Frankreich. Obendrein ist der 5-Achs-SL-Trailer 10 cm niedriger als ein 6-Achser auf durchgehenden Achsen. Dank der Länge von 13,4 m sind keine Genehmigungen erforderlich.



Martrain 2-1: Der 5-achsige SL-Trailer von Broshuis hat sich schon in verschiedensten Einsätzen bewährt.

100. neuer Actros übergeben

Innerhalb eines Jahres konnte Mercedes-Benz vom neuen Actros 100 Fahrzeuge liefern. Im Juni übernahm die polnische Spedition Batim den 100. neuen Mercedes-Benz Actros, einen 1845 LS. Die Spedition Batim ist seit 1995 im Segment der Express- und On time-Logistik im polnischen Markt führend tätig und hat nun kräftig investiert. Wie es hierzu von Daimler heißt, erweitern die insgesamt rund 150 Mercedes-Benz Lkw den Fuhrpark der Spedition Batim nicht nur, sondern gut die Hälfte der neuen Actros löse Wettbewerbsfahrzeuge ab.



Dr. Ralf Forcher, Leiter Auftragszentrum Mercedes-Benz Werk Wörth, Barbara Edelmüller-Generaux, Präsidentin der Spedition Batim, Janusz Rembilas, Gesellschafter der Spedition Batim, bei der Schlüsselübergabe im Mercedes-Benz Werk Wörth.

Mercedes-Benz hält einen Marktanteil von 21 % im Segment der Sattelzugmaschinen in Europa. Mit dem Erfolg des neuen Actros, der 2011 eingeführt wurde, ist der Hersteller offenbar sehr zufrieden. Mehr als jede zweite Sattelzugmaschine aus dem Hause Mercedes-Benz sei ein neuer Actros, so der Hersteller. Mittlerweile bestellen die europäischen

Kunden über die Hälfte der neuen Actros – im Jahr vor dem Inkrafttreten der schärferen Abgasnorm – in Euro VI-konformer Ausführung. In Deutschland liegt diese Quote laut Mercedes Benz sogar bei 75 %.

Universal Transport ersetzt Polizeibegleitung

Nach langer Vorbereitungszeit konnte Anfang Juli endlich ein Pilotprojekt starten: Gemeinsam mit den Unternehmen Niedersachsen Ports und J. Müller Breakbulk sowie der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), der Straßenmeisterei Brake und der Braker Polizei testete Universal Transport eine ganz besondere Fernbedienung. Denn bereits seit einigen Jahren werden Lösungsansätze gesucht und diskutiert, die den hohen Polizeieinsatz als Begleitung für Großraum- und Schwertransporte mindern sollen. Dies hat seinen Grund, denn beispielsweise in den Bezirken Brake und Nordenham haben sich die Schwertransporte in den letzten Jahren nahezu verdoppelt, was auch mit dem Umschlagshafen in Brake zusammenhängt. Dies führte aber dazu, dass die Polizei pro Nacht im Durchschnitt 5,5 Transporte begleiten musste, in Spitzenzeiten sogar 40 in einer Nacht. Dass dabei Schwertransporte manchmal warten oder sogar verschoben werden mussten, wird bei diesen Zahlen mehr als deutlich.

Nachdem Universal Transport die Ausschreibung seitens Niedersachsen Ports gewonnen hatte, begannen die Vorbereitungen für dieses Pilotprojekt. Denn die Polizeibegleitung sollte nun durch den Einsatz einer privaten Firma ersetzt werden. Nach vielen Gesprächen – unter anderem mit dem niedersächsischen Innenministerium – konnte ein Erlass erwirkt werden, der es nun ermöglicht, von der Anschlussstelle in Stotel über die B 437, B 212, Raiffeisenstraße und Nordstraße sowie umgekehrt ohne Polizeibegleitung zu fahren.

Für diesen Einsatz wurden extra vier Teams mit sieben Mitarbeitern dafür geschult sowie Dunkel-Signalanlagen aufgebaut. Diese können dann per Fernbedienung auf Rotlicht geschaltet und im Bedarfsfall früher ausgeschaltet oder die Rotphase verlängert werden. Dadurch hat der Schwertransport freie Fahrt und erreicht sein Ziel deutlich schneller, ohne den Verkehr großartig zu behindern. Gleichzeitig können sich die Einsatzkräfte der Polizei wieder um andere Aufgaben vor Ort kümmern.

Wie Universal Transport meldet, verliefen die ersten Testfahrten sehr gut. Ob es nun eine Ausweitung des Projekts geben wird, bleibt zunächst abzuwarten. Ein erstes Ziel wurde auf jeden Fall schon erreicht, denn die Transporte von Universal Transport können nun stets zu der geplanten Uhrzeit ohne Wartezeiten losfahren.



Freuten sich über die gute Zusammenarbeit: Erster Polizei Hauptkommissar (EPHK) Klaus Lücke (li.) und Andreas Winkelhoch, Technischer Außendienstmitarbeiter von Universal Transport.



ZUVERLÄSSIGER FORTSCHRITT

TRAILERS TO THE MAX

FAYMONVILLE DISTRIBUTION AG

Duarrefstrooss 19 | L-9990 WEISWAMPACH

T: +352 26 90 04 155 | F: +352 26 90 04 425 | sales@faymonville.com

www.faymonville.com